Heimatverein Travemünde e.V.

Torstraße 1 - 23570 Lübeck-Travemünde
info@heimatverein-travemuende.de
www.heimatverein-travemuende.de

Preise:
Erwachsene 6 €
Erwachsene mit Ostseecard 5 €
Kinder bis 14 Jahre in Begleitung Erwachsener frei
Schüler, Studenten u. Behinderte 3,50 €
Mitglieder des Heimatverein Travemünde e.V. 2 €

Öffnungszeiten:
Dienstag – Sonntag 11-17 Uhr

Anreise:
Bahn: Lübeck-Travemünde Hafen
Bus: Linie 30 (Torstraße) Linie 40 (Teutendorfer Weg)
PKW: Großparkplatz Travemünder Landstraße
(Behindertenparkplatz vor dem Haus)

Wir danken unseren Förderern:

Friedrich Bluhme und Else Jelsen Stiftung Lübeck

Possehl Stiftung

ROSE STIFTUNG
IHRE STARKE STIFTUNG FÜR LÜBECK

ANJA THAUER

Gedenkausstellung für die große Cellistin aus Travemünde

Foto: Tully Potter Collection

01. Oktober - 31. Dezember 2023
Dienstag - Sonntag, 11.00 - 17.00 Uhr

SEEBADMUSEUM TRAVEMÜNDE
Torstraße 1 · 23570 Lübeck - Travemünde

SEEBADMUSEUM Travemünde

Anja Thauer (1945-1973)

geboren in Lübeck, aufgewachsen in Travemünde, war in den 1960er und frühen 1970er Jahren der aufgehende Stern am deutschen und internationalen Cellohimmel. Mit 13 Jahren Debüt als Solistin mit Orchester, mit 14 Aufnahme in die Meisterklasse von Professor Ludwig Hoelscher, mit 15 Jahren Studium bei Prof. André Navarra am Konservatorium in Paris. 1962 dann der „Grand Prix mit Auszeichnung“ am Konservatorium und Abschluss des Studiums 1963 mit dem Diplom. Es folgten Konzerte in Deutschland, Europa bis in den Nahen und Fernen Osten, Fernsehauftritte und Schallplattenaufnahmen. 1961 erhielt Anja Thauer bei einem Cellistenwettbewerb den Preis des Kulturkreises im Bundesverband der deutschen Industrie, 1964 den Förderungspreis der Stadt Nürnberg für besondere Leistungen auf dem Gebiet der Musik. Ihre Aufnahme des Cellokonzertes in h-Moll op.104 von Antonin Dvořák 1968 mit der Tschechischen Philharmonie gilt noch heute als eine der wegweisenden Interpretationen. Wegen eines unauflösbaren Beziehungskonfliktes schied Anja Thauer am 18.10.1973 in Wiesbaden aus dem Leben. Sie wurde in Travemünde bestattet. Ein Gedenkort erinnert dort an sie.

Das **Seebadmuseum Travemünde**

zeichnet das Leben und Werk der großen Cellistin in Textbeiträgen, Fotos, Dokumenten sowie auf einer Medienstation nach. Die Ausstellung gliedert sich in die Abschnitte: 1 Eine Erinnerung an Anja Thauer (Einführung), 2 Zeitleiste, 3 Das Leben, 4 Die Mutter, 5 Die Preisträgerin, 6 Konzerte und Tourneen, 7 Die Schallplattenaufnahmen, 8 Alles auf eine Karte – die Karriere, 9 Stimmen der Musikkritik, 10 Das Repertoire, 11 Das lange Vergessen 12 Die Wiederentdeckung, 13 Auf Spurensuche.
Eine ausführliche **Dokumentation von Günter Zschacke** ergänzt die Ausstellung (erhältlich im Seebadmuseum).

Die Cellistin Anja Thauer
Eine Dokumentation von Günter Zschacke
72 Seiten
Preis: 5 €

1964

1966

1968
(Fotos: Attacca / Deutsche Grammophon)

„Wer Anja Thauer in den 60er- und frühen 70er-Jahren des vorigen Jahrhunderts erlebt hat, erzählt von einer schönen jungen Frau, die hingebungsvoll Violoncello spielte, mit einem gewissermaßen rauschhaft erregten Ton und impulsiver Gestaltungslust…“

(Harald Eggebrecht in der Süddeutschen Zeitung 3. Mai 2013)

Bronzetafel am Gedenkstein auf dem Friedhof Travemünde
(Foto: Kunstgiesserei Ernst Strassacker, Süßen)